

**INTERPELLATION****der SPO-Fraktion, durch die Grossrätinnen Laura Kronig (Suppl.),  
Doris Schmidhalter-Näfen und Susanne Hugo-Lötscher, betreffend Kampagne EURO  
08 gegen Frauenhandel: Strafverfolgung, Aus- und Weiterbildung von Polizei, Justiz  
und Migrationsbehörden (12.02.2008) 1.206**

In der Schweiz werden nur wenige Täterinnen und Täter wegen Menschenhandels verurteilt. Im Jahr 2005 gab es nur gerade 12 Verurteilte in der Schweiz.

Im Rahmen der EURO 08 Kampagne gegen Frauenhandel bitten wir den Staatsrat um folgende Auskünfte und Stellungnahmen:

1. Arbeiten die Strafverfolgungsbehörden des Kantons Wallis mit der auf Frauenhandel spezialisierten Fachstelle FIZ Makasi in Zürich zusammen? Wenn nicht: aus welchen Gründen oder mit welchen anderen Organisationen?
2. Werden Angehörige der Polizei, Justiz und Migrationsbehörden in Bezug auf Menschenhandel aus- und weitergebildet?
3. Gibt es bei Polizei, Justiz und Migrationsbehörden auf Menschenhandel spezialisierte Fachleute, die die entsprechenden Fälle bearbeiten? Falls nicht, aus welchen Gründen?
4. Im Kanton Wallis wurde die Fichierung der Prostituierten beschlossen; dies mit der Begründung, dass es leichter sei, an die Hintermänner zu gelangen. Wie viel hat diese Massnahme gebracht? Wie viele Verhaftungen und Verurteilungen von Menschenhändlern und/oder ihrer Hintermänner gehen hier im Wallis auf die Einführung dieser Massnahmen zurück?

Die Kampagne EURO 08 gegen Frauenhandel startet am 8. März und läuft während der Fussballeuropameisterschaft. Wir erwarten die Antwort des Staatsrates vor Ende der EM, da die Ergebnisse der Kampagne im Frühherbst präsentiert werden.

Sitten, 12. Februar 2008  
(09.10 Uhr)

SPO-Fraktion durch,  
Laura Kronig, Grossrätin (Suppl.)  
Doris Schmidhalter-Näfen, Grossrätin  
Susanne Hugo-Lötscher, Grossrätin